

3.-6. Schuljahr

Wolfgang Wertenbroch

Kreuzworträtsel selber bauen

Arbeitsblätter selbst entwerfen



**Bilder- & Gitterrätsel,
Kreuzworträtsel,
Silbenrätsel u.v.m.**



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

www.kohlverlag.de

Kreuzworträtsel selber bauen

Arbeitsblätter selbst entwerfen

4. Digitalauflage 2020

© Kohl-Verlag, Kerpen 2014
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Wolfgang Wertenbroch
Coverbild: © olly - fotolia.com
Redaktion, Grafik & Satz: Eva-Maria Noack & Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P11 588

ISBN: 978-3-95686-076-8

Bildnachweis:

Seite 14: Wapcaplet/wikimedia.org; Seite 52: Arne Nordmann (norro)/wikimedia.org;
Seite 54: Thermos/wikimedia.org; Seite 58: sn-schule.de

© Kohl-Verlag, Kerpen 2020. Alle Rechte vorbehalten.

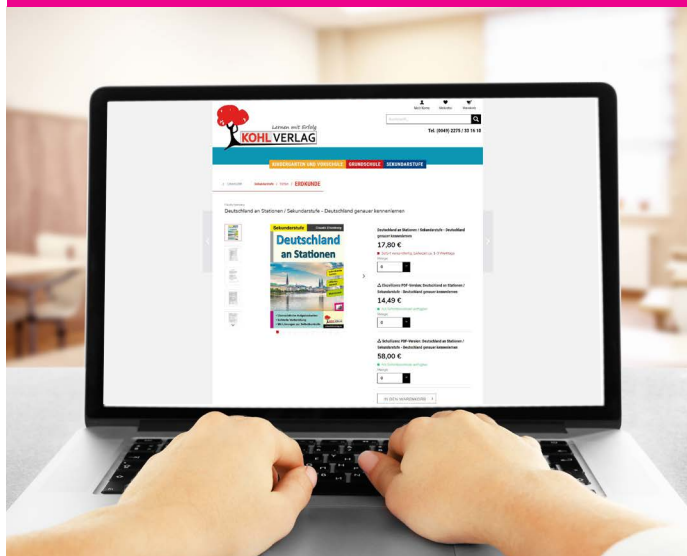
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2020

Unsere Lizenzmodelle



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	4
An die Schüler	5
Kapitel 1: Der gottlose Ritter	6–7
Kapitel 2: Die Umlaute und das ß.....	8–9
Kapitel 3: Buchstabensalat.....	10–11
Kapitel 4: Dem Sinn eine Richtung geben	12–13
Kapitel 5: Der Rösselsprung	14–15
Kapitel 6: Wabenrätsel	16–17
Kapitel 7: Bilderrätsel entwickeln	18–19
Kapitel 8: Bilder + Zahlen = Buchstaben = Lösung.....	20–21
Kapitel 9: Ringe sind ideal.....	22–25
Kapitel 10: Tiere sind Buchstaben.....	26–27
Kapitel 11: Raten nach Zahlen	30–33
Kapitel 12: Kammrätsel.....	34–35
Kapitel 13: Vorübung Kreuzwort	36–38
Kapitel 14: Das Kreuz mit dem Kreuzwort (-rätsel).....	39–43
Kapitel 15: Kreuzgitter	44–45
Kapitel 16: Kreuzworträtsel – falsch oder richtig?.....	46–48
Kapitel 17: Entwurf: Kreuzworträtsel „Staaten Europas“.....	49–51
Kapitel 18: Kreuzworträtsel „Technik und Energie“	52–53
Kapitel 19: Kreuzworträtsel „Biologie“	54–55
Kapitel 20: Silbenrätsel zu den Naturwissenschaften	56–57
Kapitel 21: Effektiv lernen mit einem Silbenrätsel	58–59
Kapitel 22: Mit einem Rätsel ein Diktat vorbereiten	60–61
Kapitel 23: Lösungen	62–68

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hier und heute geht es um den **Bildungswert von Rätseln**.

Das Rätselraten ist ein beliebtes Hobby (der Erwachsenen). Und der geübte Rater bekommt ständig vor Augen geführt: Ich weiß so viel, ich löse schließlich fast jedes Rätsel vollständig. Diesem Rater ist das Erfolgserlebnis sicher.

Lernpsychologisch betrachtet wird das Raten positiv bekräftigt. Und deshalb tritt das Verhalten „Raten“ wiederholt und/oder intensiver auf. Neben der positiven Bekräftigung gibt es die negative Bekräftigung: Zwei Arten von Rätseln wird der enttäuschte Rater konsequent meiden, hier war er noch nie erfolgreich.

Es könnte sein, dass der Erfolgreiche sich kaum im Klaren darüber ist, dass er häufig Wörter einträgt, die für ihn keine begriffliche Bedeutung haben, sie sind Worthülsen. Wenn von ihm erwartet wird, dass er zum wiederholten Mal die Ahle als Schusterwerkzeug einträgt, weiß er vielleicht nicht, was eine Ahle ist. So wird das Rätselraten zur Abfrage, mehr ist es nicht.

Damit wären wir beim Thema **„Rätsel in der Schule“**.

- Rätsel als Möglichkeit der Abfrage, als Mini-Text wird die Schüler* wahrscheinlich unterhalten. Vom Schüler wird vielleicht geschätzt, dass er nicht in vollständigen Sätzen oder gar in einem kleinen Text antworten oder gar erläutern muss.
- Wenn Rätsel in diesem Sinne einer Abfrage eingesetzt werden sollen, müssen sie für diese bestimmte Lerngruppe hergestellt werden. Die Rätsel sollen sich doch auf den vorausgegangenen Unterricht beziehen? Dann bliebe aber immer noch das Manko der sprachlich minimierten Ein-Wort-Lösung.
- Vorläufige Zusammenfassung: Rätsel sind so nicht geeignet, Denken zu provozieren. Bestenfalls wird das Gedächtnis maßvoll beansprucht.
- Gelegentlich wird davon gesprochen, dass Schüler sich beim Rätselraten doch so gut konzentrieren, das Raten müsse also ein hervorragendes Konzentrationstraining sein. Richtig ist, dass man sich beim Rätselraten konzentrieren muss, sonst ist die Raterei nicht erfolgreich. Nicht richtig ist, dass Konzentration an sich gefördert wird. Das Konzentrationsverhalten des Raters kann in der folgenden Unterrichtsstunde sehr zu wünschen übrig lassen. Wenn Konzentrationsverhalten übertragen werden sollte, müsste das anders geschehen.

Mit den **hier vorgelegten Arbeitsblättern** hat es folgende Bewandnis.

- Die Schüler sollen nach einem Rätsel etwas wissen oder können, das sie vorher nicht gewusst oder gekannt haben – jetzt haben sie gelernt.
- Die Schüler entwerfen selber Rätsel, Silben- oder Kreuzworträtsel, Bilderrätsel oder Gitterrätsel. Dabei berücksichtigen sie den aktuellen Lernstoff. Das sind die Begriffe der Erdkunde, der Geschichte oder der Naturwissenschaften – oder die Lernwörter des Diktates. So managen die Schüler ihr Lernen selbstständig – und effektiver.
- Schüler werden so Oberbegriffe bilden, die sie sonst nur nach Anweisung entwickeln.
- Die Schüler treffen beim Rätselaufbau ständig Entscheidungen, was gehört begrifflich zusammen und warum? Was gehört nicht zusammen und warum nicht?
- Eine besondere Herausforderung ist der Entwurf lustiger Silben- oder Bilderrätsel. Hier wird divergentes Denken gefragt und gefördert, die Grundlage von Kreativität und Intelligenz.

Ihre Schüler werden an den Aufgaben Freude haben und häufige Lernerfolge wahrnehmen. Und Sie werden erleben, wie Ihre Schüler ein Lern- und Arbeitsmittel entwickeln, das lebenslanges systematisches Lernen möglich werden lässt. Auch Ihnen wünschen Freude und viel Erfolg, das Kohl-Verlagsteam und

Wolfgang Wertenbroch

.....
* Mit Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Band selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.

An die Schüler

Liebe Schülerinnen und Schüler,

hier folgt eine unwahrscheinliche Geschichte:

Es waren einmal Schülerinnen und Schüler. Die lernten und arbeiteten immer dann, wenn ihre Lehrer es in Auftrag gaben. Die Schüler nahmen den Lernstoff auf und sie gaben ihn wieder, wenn sie dazu aufgefordert wurden. Das gelang leider nicht immer zur Zufriedenheit der Lehrer, der Eltern und der Schüler.

Das sollte sich ändern, als man bemerkte: Die Schüler sind viel zu passiv, sie müssen aktiver werden. Man rief ihnen zu, „ihr müsst aktiver werden. Nicht immer nur rumsitzen und warten, dass euch der Stoff zufliegt!“

Damit ist die Geschichte zu Ende und doch dauert sie immer noch an.

Trotz aller Zurufe und Mahnungen: Hat man den Schülern auch gezeigt, hat man sie gelehrt, wie sie aktiv lernen können? Wenn das nicht geschehen ist, kannst du spätestens jetzt lernen aktiv zu lernen. Und das macht auch noch Spaß!

Du lernst, am aktuellen Lernstoff Rätsel zu entwickeln. Wie das geht, erfährst du in den beschriebenen Lernschritten.

- Du befasst dich lesend und inhaltlich mit einem Begriff des Unterrichts: Staat westlich von Spanien. Der Anfangsbuchstabe P ist vorgegeben. Wenn du die Lösung nicht auswendig kennst, siehst du im Atlas nach. Du musst nur noch wissen, wo *westlich* ist.
- Weil du diese Rätselaufgabe selbstständig entwickelst, ist sie selber schon der Beginn eines Lernvorgangs. Du möchtest wissen und lernen, wie der Staat westlich von Spanien heißt. Und seine Hauptstadt möchtest du auch wissen und lernen – ohne an Fußball und an Benfica zu denken.
- Weil im Rätselgitter die Buchstaben deutlich voneinander abgegrenzt aufgeschrieben werden, lernst du auch die Schreibung der Begriffe zuverlässig.

						L	
						I	
						S	
						S	
P	O	R	T	U	G	A	L
						B	
						O	
						N	

Viel Spaß und Erfolg wünscht dir der Autor dieser spannenden Arbeitsaufträge

Wolfgang Wertenbroch

Bedeutung der Symbole:



Schreibe ins Heft/
in deinen Ordner



EA

Einzelarbeit



PA

Partnerarbeit



GA

Arbeiten in
kleinen Gruppen



GA

Arbeiten mit der
ganzen Gruppe

Hier ist zu erraten und zugleich die Schreibung zu beachten.
Deshalb ist dieser Rätseltyp gut zur Diktatvorbereitung geeignet.
Bevor du solch ein Rätsel selber entwirfst, sollst du es zunächst bearbeiten.



Aufgabe 1: In jedes Kästchen wird ein Buchstabe eingetragen.

Die Wörter sind hier schon alle vorgegeben, aber nicht alle passen der Reihe nach in die Kästchen. Hier musst du z. B. entscheiden, ob in drei Kästchen ein DER oder ein DIE stehen muss. Du musst also immer den Sinn herstellen.

Diese Wörter sind passend einzutragen:

im – mann – weckte – gottloser – kaum – stand – eine – moor – wald –
stadt – ein – war – lingen – letzte – burg – besitzer – liegt – am – magd –
gehe – weihnachtsmorgen – er – kirche – versank – verlassen – warf – der –
ritter – zorn – ganzen – bei – der – an – dieser – stelle – der – ein –
ihn – seine – zur – damit – geriet – in – mit – und – stiefel – dem – der –
magd – nach – diese – sie – floh – das – haus – hatte – da – ritter –
der – seiner – in – erde – burg – mit

□ □ □ □ | □ □ □ □ □ □ □ s □ □ □ □
 | □ □ □ □ □ □ □ □ □ t □ □ □ □ □ □ □ .
 □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ | □ □ □ □ □ d
 □ □ □ □ b □ □ □ . □ □ □ □ □ □ z □ □
 □ □ □ □ □ z □ □ □ □ □ □ □ □
 □ □ tt □ □ □ □ □ □ □ □ □ .
 □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
 w □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ d ,

□□□□t □□ □□□ □i□□□□ □□□□.
 □□□ □□tt□□ g□□□□□ □□
 □□□□ □□□ □□□□ □□□ □□□
 □□□□f□□ □□□□ □□□ □□□□.
 □□□□□ □□o□. □□□ h□□□□
 k□□□ □□□ □□□□ v□□□□□□□□□,
 □□ □□□□□□k □□□ □□□□□r
 □□□ s□□□□□ □□□z□□ □□□□
 □□ □□□ □□d□.



EA

Aufgabe 2: Nun hast du den Auftrag, diesen Text in richtiger Schreibung aufzuschreiben.
Das Problem liegt vor allem in der Groß- und Kleinschreibung.



EA

Aufgabe 3: Du brauchst kariertes oder rautiertes Papier.
Entwickle ein entsprechendes Rätsel.
Nach jedem Wort streichst du das nächste Kästchen einfach durch.
So unterscheidest du Wortende und Wortanfang. Auch Satzzeichen werden so eingetragen.



PA

Beginne erst mit zwei oder drei kurzen Sätzen. Die soll ein Mitschüler bearbeiten.
Später kannst du mehr Sätze oder sogar Texte verarbeiten.
Die Texte können zu Unterrichtsfächern passen oder aus der Zeitung stammen.